

INTERNATIONAL TAKHI-GROUP

Wiederansiedlungsprojekt Great Gobi B Jahresbericht 2013



International Takhi-Group

c/o Wildnispark Zürich
Alte Sihltalstrasse 38
8135 Sihlwald
+41 44 722 55 22

info@savethewildhorse.org
www.savethewildhorse.org

Vorwort des Präsidenten

Es ist erfreulich, dass auch das Jahr 2013 wieder als Erfolg gewürdigt werden darf. Hervorzuheben ist das Projekt, den Nationalpark Gobi B SPA von rund 9'300 km² auf 24'000 km² zu erweitern. Dahinter stecken eine Idee und grosses Engagement. Seit längerem hatten unsere Fachleute die Idee, einen grenzübergreifenden internationalen Peace Park in der Region Mongolei/China zu erstellen. So soll in Zentralasien einer der weltweit grössten Räume für migrierende Tierarten entstehen und für das Takhi als „Flaggschiff“, für Wildesel, Gazellen u.a.m. barrierefreie Wanderungen ermöglichen.

Der Direktor des Gobi SPA Oyunsaikhan Ganbaatar hat diese Idee aufgenommen und in einem bewundernswürdigen Effort wissenschaftlich, verwaltungsmässig und politisch zur Umsetzung aufbereitet. Er hat die politische Gunst der Stunde nach dem Regierungswechsel erkannt und genutzt und wurde dabei von seinen Mitarbeitern, den Mitgliedern des ITG-Vorstands sowie weiteren Weggefährten unterstützt.

Möge das Werk im nächsten Jahr zum formellen Parlamentsbeschluss gedeihen. Das Vorgehen der Mongolei ist gelebte Demokratie. Das nationale Parlament verlangt die Zustimmungen der Aimag-Parlamente, diese wiederum diejenigen der Parlamente der Sums und schliesslich die Einwilligung der Bags. Entsprechend müssen die Einwände und Randbedingungen aller Beteiligten aufgenommen und bearbeitet werden.

Die Takhi-Population ist mittlerweile auf 90 Tiere angewachsen und hat so beinahe die Hälfte des Verlustes aus dem harten Winter 2010 wieder aufgeholt. Der erneute Transport von vier Stuten aus Europa durch den Zoo Prag und die tschechische Armee hat weiteren Spielraum geschaffen. Die Zusammenarbeit mit dem Zoo Prag entwickelt sich sehr erfreulich.

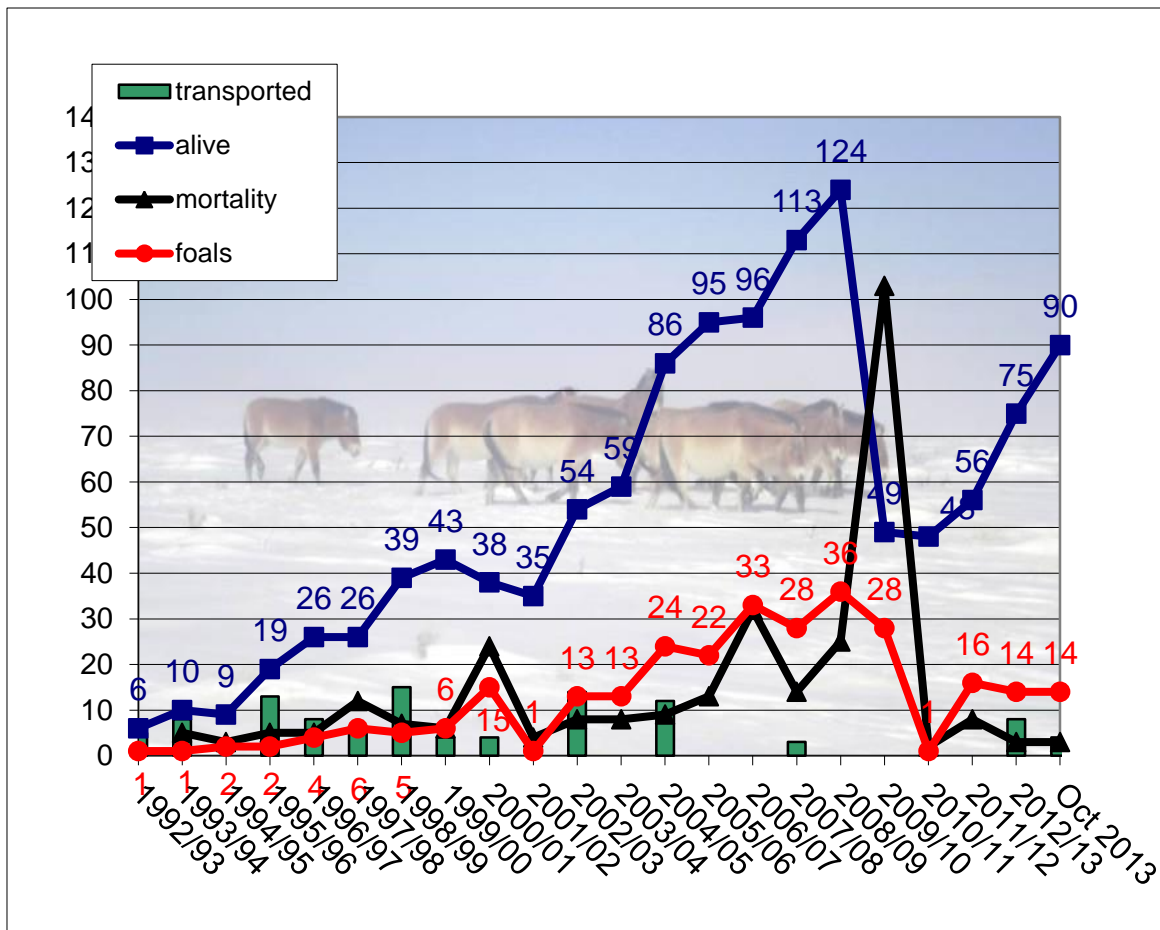
Thomas Pfisterer, Präsident

Rechenschaftsbericht

Bestandesentwicklung

Bis Mitte Juni konnte der Boden in der Gobi B genug Feuchtigkeit aufnehmen, so dass Fauna und Flora sich gut entwickelten. Der Bestand im November 2013 betrug 76 adulte Takhis und 14 Fohlen, welche sich auf sechs Harems- und diverse Junggesellengruppen verteilen. Die Dynamik innerhalb und zwischen den Gruppen war auch in diesem Jahr während der Sommermonate sehr hoch.

Am 2. Juli wurden wiederum 4 Stuten durch den Zoo Prag nach Takhintal gebracht. Der Transport verlief reibungslos, und die Tiere sind in gutem Zustand. Die letztjährigen europäischen Stuten sind im Juni freigelassen worden und streifen mit dem jungen Hengst Erhen durch die Gobi B.



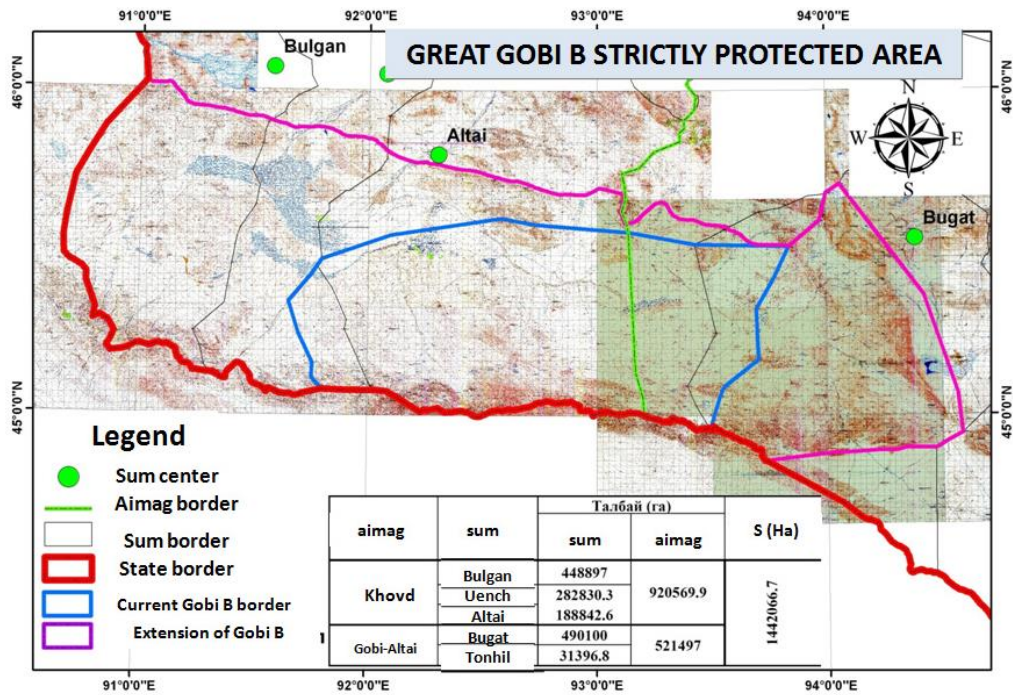
Westerweiterung des Schutzgebietes

Eines der wichtigsten Themen 2013 war die Westerweiterung des Schutzgebietes in der Great Gobi B. Durch die geplante Vergrößerung würde die Fläche von 9'300 km² auf rund 24'000 km² mehr als verdoppelt. Im zusätzlichen Gelände befinden sich weitere Rückzugsgebiete und wichtige Wasserstellen.

Seit anfangs 2013 hat O. Ganbaatar unermüdlich Gespräche geführt, Nomaden informiert und mit Regierungsleuten und Parlamentariern der Aimags, Sums und Bags gesprochen. Er hat Einwände aufgenommen und bearbeitet und damit das Vertrauen in das Projekt gestärkt. Diese Phase der demokratischen Meinungsbildung ist noch nicht abgeschlossen, es stehen weitere Versammlungen und der Parlamentsbeschluss in Ulaanbaatar an. Präsident Elbegdorj und die Ministerin für „Environment and Green Development“ Oyun haben jedoch ihre Unterstützung versichert. In den Gesprächen mit der Regierung konnte auch die Erhöhung der Rangerzahl angesprochen werden. Dies ist eine wichtige Grundlage dafür, dass das Great Gobi B SPA weiterhin eines der am besten geführten Schutzgebiete der Mongolei bleiben wird.

Die Erweiterung des Gobi B SPA wäre ein wichtiger Schritt in Richtung eines grossflächigen, grenzüberschreitenden Peace Parks, welches weit wandernden

Tierarten wie den Takhis, Khulanen und Gazellen eine vielfältige Lebensgrundlage bilden würde.



Forschung

Im Juni wurden 4 Takhis mit einem GPS-Sender-Halsband versehen. Auf diese Weise können die Streifzüge von 2 Haremsgruppen und 2 einzelnen Junggesellen bei Takhin Us verfolgt und das räumliche Verhalten der Tiere untersucht werden. Die GPS-Daten sind auf der Website der ITG (www.savethewildhorse.org) online abrufbar. Bei einem der Hengste musste das Halsband allerdings im November entfernt werden, da es sich verschoben und das Tier behindert hatte.



Während des Jahres 2013 wurden unter der Leitung des FIWI (Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien), Chris

Walzer und Petra Kaczensky, zusätzlich zweimonatliche Monitorings der Fauna durchgeführt und ausgewertet.

Kommunikation

Ende 2012 gingen die völlig neu gestaltete Website der ITG in deutscher und englischer Sprache online, und im Juni 2013 konnte in einem weiteren Schritt auch die mongolische Version aufgeschaltet werden. Dies und eine neu gestaltete Informationsbroschüre stellen sicher, dass interessierten Kreisen die Ziele und neuesten Entwicklungen der ITG laufend näher gebracht werden können. Mittelfristig sollen diese Massnahmen auch helfen, die Mitgliederzahl der „Freunde des Wildpferdes“ zu erhöhen.

Partnerschaften

Der Präsident der Mongolei, T. Elbegdorj, hat dem japanischen **Tama-Zoo** drei Takhis geschenkt. Diese wurden im Januar aus der Schweiz nach Japan gebracht. Gleichzeitig wurde eine Unterstützung des ITG-Projektes durch den Tama-Zoo beantragt. Eine konkrete Antwort steht noch aus.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch 2013 das **FIWI** (Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien) ein wichtiger Partner der ITG, der die wissenschaftlichen Grundlagen für den Erfolg des Projektes liefert.

Finanzen

Eine angespannte Finanzlage prägte das Jahr 2013. Die Ausgaben mussten vorsichtig geplant und auf den Cash-Flow abgestimmt werden. Die immer noch unsichere Wirtschaftslage scheint gegenüber den Vorjahren zu einem Rückgang der Spenden geführt zu haben. Der Versand der „Takhi-Post“ im November löste jedoch erfreulicherweise einen grösseren Zahlungseingang durch Beiträge der „Freunde des Wildpferdes“ aus.

2013 wurden rund 20 Unterstützungsgesuche an Schweizer Stiftungen gestellt. Bis Ende Jahr wurden 4 positiv beantwortet. Ein Teil der Gelder konnte bereits für die Forschung (CHF 16'000), für Löhne in der Mongolei und für Unterhalt des Camps in Takhintal (CHF 20'000) verwendet werden.

Sozio-Ökonomie

Im September ist das sozio-ökonomische Begleitprojekt der Czech Development Agency in der Gobi B beendet worden. In Bij, 10 km von Takhintal entfernt, konnte im Rahmen dieses Projektes ein kleines Spital vollständig erneuert und mit Medikamenten und Geräten alimentiert werden. Gleichzeitig wurde die Kooperative von Bij beim Aufbau eines Zentrums unterstützt. Dort können sich Handwerkerinnen und Handwerker treffen und gemeinsam Filz- und weitere lokale Produkte herstellen.



Takhi-Clubs

Das Team in Takhintal leistet einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung in den umliegenden Schulen. Sie haben in Bugat und Altai je einen Takhi-Club aufgebaut. 2013 wurden 2 Exkursionen nach Takhintal organisiert, und die Ranger haben die jungen Studenten über die Takhis und deren Lebensweise in der Dzungarischen Gobi informiert. Solche Exkursionen sind für das gegenseitige Verständnis wichtig. Als Dank für den interessanten Tag haben die Kinder schöne Zeichnungen angefertigt.



Die Akteure der International Takhi-Group

Vorstand

Thomas Pfisterer, Präsident	Reinhard Schnidrig, Vizepräsident
Christian Stauffer, Sekretär	Chris Walzer, Koordinator Wissenschaft
Mirjam Würsch, Medien/Website	Rebekka Blumer, Kassier
Ruth Baumgartner, Vorstandsmitglied	Sven Hoffmann, Vorstandsmitglied
Anita Fahrni, Vorstandsmitglied	Evzen Kus, Vorstandsmitglied

Der gesamte Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die ITG unterhält ein eigenes Büro in Ulaanbaatar und zusammen mit der Mongolischen Regierung die *Strictly Protected Area (SPA) Great Gobi B*.

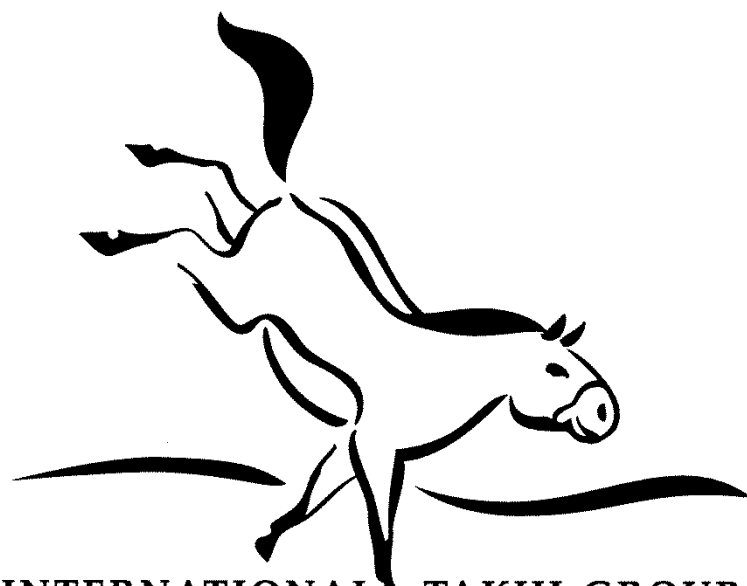
Am 5. Oktober ist der Mitgründer und langjährige Ehrenpräsident der International Takhi-Group **Jean-Pierre Siegfried** gestorben. Jean-Pierre hat mit seiner Passion, Tatkraft und seinem Mut wichtige Grundsteine für die Wiederansiedlung der Takhis in der Mongolei gelegt. Die ITG ist ihm dafür zutiefst dankbar und ist mit Gedanken und Trauer bei seiner Familie. Auch über seinen Tod hinaus hat er dafür gesorgt, dass sowohl in der ITG wie auch in der von ihm ins Leben gerufenen Jean-Pierre und Sonja Siegfried-Stiftung sein Engagement und seine Unterstützung für die Equiden und insbesondere die Takhis weiterleben.

ITG-Büro Mongolei

Enksaikhan N., Manager

Übersicht Angestellte in der Great Gobi B SPA

Ganbaatar O., Direktor	Altansukh N., stv. Direktor
Baatarsuren D., Senior Ranger	Nisekhkhoo G., Ranger
Chinbat B., Ranger	Batsuuri B., Ranger
Baast Z., Ranger	Oinbayar L., Ranger
Amgalan Ya., Ranger	Ganbataa H., Ranger
Altantseseg E., Assistenz-Veterinärin	Tunga S., Köchin
Tumur N., Housekeeper	



ITG INTERNATIONAL TAKHI-GROUP